



Seine-et-Marne: Vier Menschen sterben beim Absturz eines Privatflugzeugs

Das abgestürzte Flugzeug wurde am Sonntag, 18. April, gegen 14 Uhr auf einem Feld in der Nähe einer Departementstraße in Seine-et-Marne gefunden.

Vier Menschen wurden am Sonntag in Saint-Pathus (Seine-et-Marne) beim Unfall eines Privatflugzeugs getötet, das in Beauvais (Oise) gestartet war, teilte die Feuerwehr des Departements mit. Das Flugzeug, eine Robin DR400, wurde gegen 14 Uhr auf einem Feld 50 Meter von einer Straße entfernt gefunden. Eine gerichtliche Untersuchung wurde eingeleitet, um die Umstände des Unfalls zu klären.

Nach den ersten vom Flugplatz Lognes-Emerainville übermittelten Elementen handelte es sich um einen Lehrflug. Bei dem abgestürzten Passagierflugzeug handelt es sich um ein Flugzeug „französischer Herstellung, das auf Sichtflüge beschränkt ist und eine Höhe von 15.000 Fuß oder 500 Metern nicht überschreitet“, teilte der Flugplatz mit.

Der Unfall ereignete sich etwa 20 Kilometer von den Start- und Landebahnen des Flughafens Roissy, nördlich von Paris. Die Untersuchungsabteilung der Gendarmerie begab sich zum Unfallort, wo nach Angaben der Feuerwehr ein starker Geruch von Kerosin festgestellt wurde.